

MRM -120

Betriebsanleitung

Multifunktionsaugdüse



Bestellnummern

Best.-Nr	Bezeichnung
131 8968	Multifunktionssaugdüse Grundgerät MRM-120

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Vorwort.....	5
2 Über diese Betriebsanleitung.....	6
3 Technische Daten	7
3.1 Grundgerät.....	7
3.2 Seitenbesen	8
3.3 Aktive Absaugung, mechanisch.....	8
3.4 Leistungsdiagram, Hydraulik	9
4 Allgemeine Sicherheitshinweise	10
4.1 Darstellung von Sicherheitshinweise	10
4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	10
4.3 Hinweise für den Betreiber	11
4.3.1 Qualifikation des Personals für Montage- und Wartungsarbeiten	11
4.3.2 Qualifikation des Bedienpersonals	11
4.3.3 Unfallverhütung.....	11
4.3.4 Einweisung	11
4.4 Warnbildzeichen.....	11
4.4.1 Allgemeine Warnbildzeichen.....	11
4.4.2 Maschinenspezifische Hinweis.....	12
4.5 Sicherheitseinrichtungen	13
4.5.1 Schutzeinrichtung an der Maschine	14
4.5.2 Schutzeinrichtungen an der Maschine mit aktiver Absaugung (Option).....	14
4.5.3 Sicherheitshinweise an der Maschine	16
4.5.4 Sonstige Aufkleber.....	19
5 Ausstattungsvarianten	20
5.1 Absaugung.....	20
5.2 Seitenbesen	20
5.3 Arbeitshilfen	21
6 Montage	22
6.1 Multifunktionssaugdüse montieren	22
7 Betreiben der Multifunktionssaugdüse.....	23
7.1 Anwendungsbereich.....	23
7.2 Gerät an das Trägerfahrzeug koppeln	23
7.2.1 Hubeinrichtungen.....	24
7.2.2 Hydraulische Verbindung	24
7.2.3 Ankuppeln der Frontzapfwelle.....	24
7.3 Gerät für den Arbeitseinsatz vorbereiten	24
7.3.1 Gesamthöhe der Laubsaugdüse einstellen	24

7.3.2	Saugspalt einstellen.....	25
7.3.3	Aktive Absaugung.....	26
7.3.4	Saugschlauch montieren.....	27
7.4	Seitenbesen bedienen.....	28
7.4.1	Seitenbesen anschließen.....	28
7.4.2	Seitenbesen einstellen.....	30
7.4.3	Multifunktionssaugdüse ohne montierte Seitenbesen benutzen.....	31
8	Wartung.....	33
8.1	Sicherheit bei der Wartung.....	33
8.2	Wartung.....	33
8.3	Schmierplan.....	33
8.3.1	Wartungsplan Grundgerät und Seitenbesen.....	35
8.3.2	Wartungsplan aktive Absaugung mechanisch.....	36
8.3.3	Wartungsplan aktive Absaugung hydraulisch.....	37
9	Störung.....	38
10	Reparatur.....	38
11	Entsorgung.....	38
12	Gewährleistung.....	39
13	Abbildungsverzeichnis.....	40
14	Tabellenverzeichnis.....	40
15	EG - Konformitätserklärung.....	41

1 Vorwort

Wir heißen Sie in der matev Familie willkommen

und bedanken uns für den Kauf eines Produktes der matev GmbH und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Sie haben ein Qualitätsprodukt erstanden, sollten Sie wider Erwarten Probleme mit dem Gerät haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an den zuständigen Vertriebspartner.

Firmenstempel Vertriebspartner

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Anleitung vollständig und gewissenhaft durch. Die Anleitung beschreibt ausführlich den Umgang mit dem Gerät und wird Sie unterstützen sicher und effektiv zu arbeiten.

Für Schäden, die aus unsachgemäßer Benutzung entstehen, werden wir keine Garantieansprüche anerkennen.

In der Anleitung können Varianten beschreiben sein, die nicht mit dem Lieferumfang Ihres Gerätes übereinstimmen.

Bitte übertragen Sie die Daten des Typenschilds am Gerät in die Anleitung. Das wird im Servicefall bei der Kommunikation helfen.



Die matev Produkte unterliegen dem technischen Fortschritt. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind dem Hersteller jederzeit vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

matev GmbH

2 Über diese Betriebsanleitung

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme dieses Gerätes die Anleitung vollständig und gewissenhaft durch.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf. Sie können dann bei Bedarf wichtige Informationen und Handlungsanweisungen nachlesen.

Bei der Übergabe der Maschine erhält der Betreiber von seinem Vertriebspartner eine Unterweisung in die Bedienung und Wartung der Maschine.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Bedienungs- und Wartungspersonal in vollem Umfang in die Bedienung und Wartung der Maschine eingewiesen werden.

Aufzählungen sind mit Blickfangpunkten wie folgt gekennzeichnet:

- Text
- Text
- Text . . .

Handlungsanweisungen sind in der Reihenfolge, in der Sie diese ausführen müssen, wie folgt gekennzeichnet:

1. Text
2. Text
3. Text . . .

Wenn in der Betriebsanleitung Richtungen (links, rechts, vorne, hinten) angegeben werden, so beziehen diese sich immer auf die Fahrtrichtung des Trägerfahrzeugs.

Die Drehrichtung der Frontzapfwelle wird immer in der Draufsicht von vorne angegeben. Rechtsdrehend CW (clockwise), linksdrehend CCW (counter clockwise).

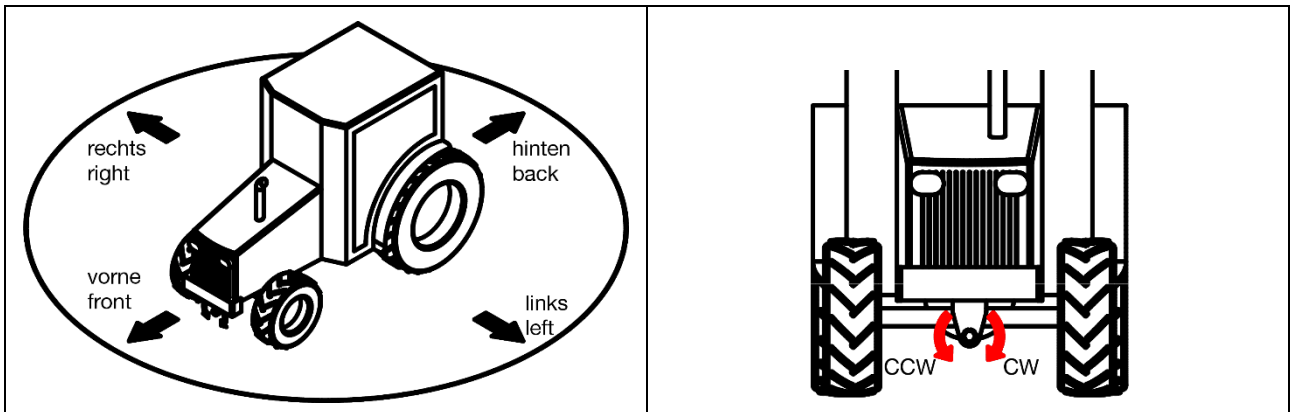


Abbildung 1: Definition Ausrichtung und Drehrichtung

3 Technische Daten	
3.1 Grundgerät	
Abmessungen (L/B/H) in mm.	
Grundgerät	880 (1050) ¹ x 1300 x 700
Arbeitsbreite in mm	
Arbeitsbreite Grundgerät	1200
Gewicht in kg	
Grundgerät ohne Zubehör	105 (125) ¹
Fahrwerk	
Laufräder	höhenverstellbar, unplattbar
Antrieb Kehrwalze (hydraulisch)	
Drehrichtung	Gegen Fahrtrichtung
Ölmenge / Öldruck	ab 12 l/min bei 80 bar
Erforderliche hydraulische Leistung	1,5 kW
Schnittstelle zum Trägerfahrzeug	
Kuppeldreieck	Kat. 0, Kat. 1, über matev Lochbild höhenverstellbar Trägerfahrzeugspezifische Anbauten auf Nachfrage

¹ bei montierter Andruckrolle

3.2 Seitenbesen	
Maximale Breite Multifunktionssaugdüse in mm	
1 Seitenbesen / 2 Seitenbesen	1700 / 2100
Gewicht in kg	
Gewicht pro Seitenbesen	20kg
Grundgerät	880 x 1300 x 700
Antrieb Seitenbesen	
Erforderliche hydraulische Leistung pro Seitenbesen	1,5 kW (2,5 kW ²)
Drehzahl	Stufenlos einstellbar
3.3 Aktive Absaugung, mechanisch	
Antrieb aktive Absaugung	
Drehzahl Turbine	3400 U/min
Antriebswelle	1" 15-teilig
Antrieb PTO	2000 U/min CW/CCW

² Für Wildkrautbeseitigung

3.4 Leistungsdiagramm, Hydraulik

Zur Beurteilung, ob Ihr Fahrzeug genügend Hydraulikleistung zur Verfügung stellt, verwenden Sie bitte das nachfolgende Schaubild.

1. Addieren Sie die Leistungsangaben aller an ihrer Maschine vorhandenen Optionen.
2. Bringen Sie die Angaben zur Hydraulik ihres Fahrzeugs in Erfahrung.



Hinweis!

Die für Zusatzgeräte zur Verfügung stehende Hydraulische Leistung ihres Fahrzeugs ist in der Regel erheblich niedriger als die Motorleistung.

3. Tragen Sie die Angaben in die unten stehende Tabelle ein:
Bsp: maximaler Hydraulikdruck am Fahrzeug 150bar. Ölvolumenstrom 40l/min. Ergibt eine maximale Hydraulikleistung von ca. 8,8 kW.

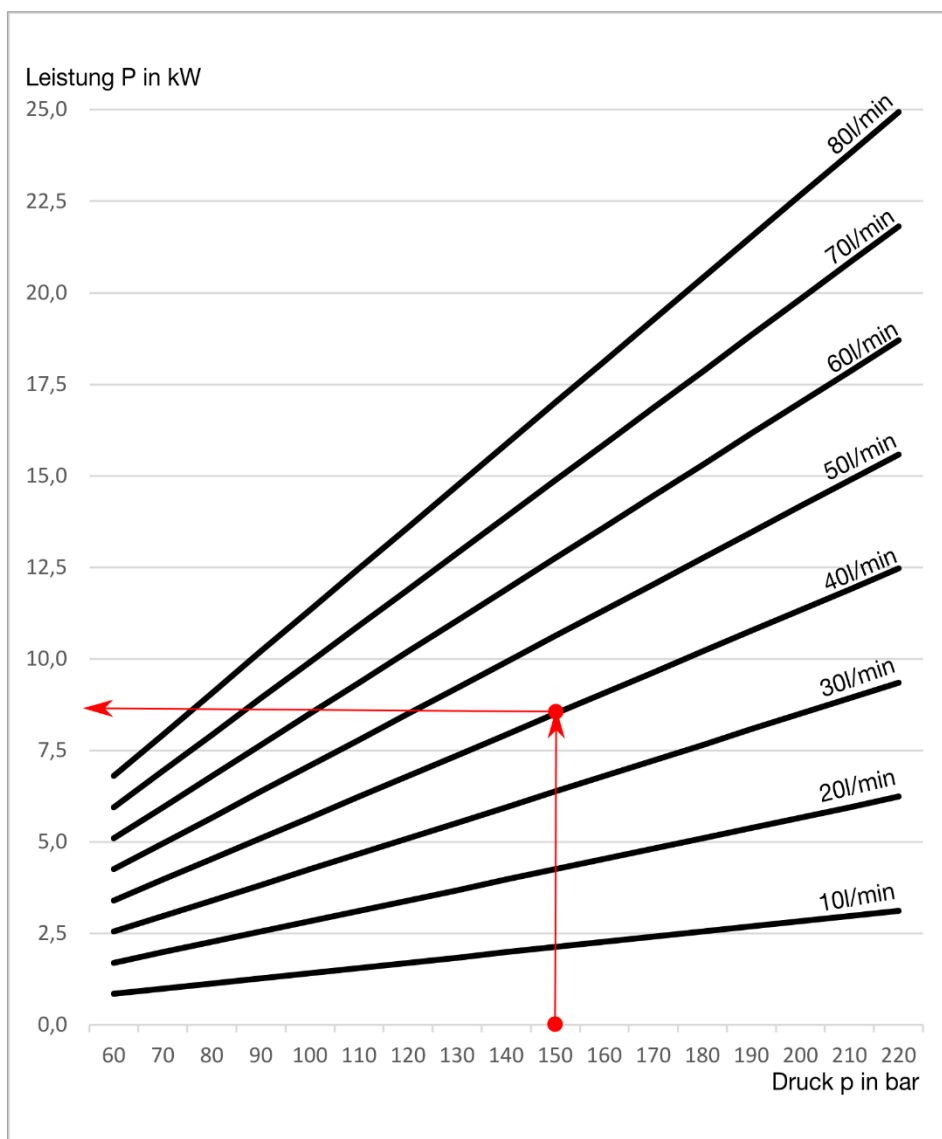


Abbildung 2: Diagramm Hydraulikleistung

4 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel sind Vorschriften und Hinweise zusammengefasst, die im Umgang mit Maschinen beachtet werden müssen.

4.1 Darstellung von Sicherheitshinweise

Die im Text verwendeten Sicherheitshinweise verwenden Piktogramme und Signalworte, die in Kombination auf die Schwere des zu erwartenden Risikos hinweisen



Gefahr!
Gefährliche Situationen, die unmittelbar zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen.



Achtung!
Gefährliche Situationen, die möglicherweise zu leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führen können.



Hinweis!
Empfehlungen oder Informationen für den Bediener. Lesen Sie diesen Hinweis. Er erleichtert Ihre Arbeit.

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Gefahr!
Um Fehlanwendungen zu vermeiden, lesen Sie auch das Kapitel 7.1 Anwendungsbereich Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.durch.

- Die Anbaugeräte sind für Kommunaltraktoren bzw. in der Anwendung vergleichbare Trägerfahrzeuge konzipiert.
- Sie dürfen nur an Trägerfahrzeuge mit dem in den technischen Daten angegebenen Leistungsbereich betrieben werden.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Ferner beinhaltet die bestimmungsgemäße Verwendung die ausschließliche Verwendung von Originalersatzteilen und Zusatzausrüstungen bzw. solcher Teile und Ausrüstungen, die den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen.
- Eigenmächtige Veränderungen an den Anbaugeräten führen zum Haftungsausschluss des Herstellers.

Alle anderen Verwendungen sind ausgeschlossen!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung drohen:

- Verletzungsgefahr des Bedieners oder Dritter
- Beschädigungen am Trägerfahrzeug und an den Anbaugeräten
- Schäden für die Umwelt

4.3 Hinweise für den Betreiber

4.3.1 Qualifikation des Personals für Montage- und Wartungsarbeiten

Montage- und Wartungsarbeiten an sicherheitsrelevanten Teilen dürfen nur von Personal mit nachfolgender Qualifikation ausgeführt werden:

- Sie haben eine fachbezogene Ausbildung, wie z.B. Landmaschinenmechaniker, KFZ-Mechaniker usw.
- Personen ohne qualifizierte Ausbildung müssen von einer Person mit qualifizierter Ausbildung beaufsichtigt werden.
- Sie haben diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden.
- Die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) sind bekannt.

4.3.2 Qualifikation des Bedienpersonals

- Sie müssen vollständig in die Bedienung der Maschine eingewiesen sein.
- Sie haben diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden.
- Die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) sind bekannt.

4.3.3 Unfallverhütung

Die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind in jedem Land gesetzlich geregelt. Für die Einhaltung der gültigen Vorschriften ist der Werkstattleiter bzw. die bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit des ausführenden Betriebs verantwortlich.

4.3.4 Einweisung

Bei der Übergabe des Anbaugerätes erhält der Betreiber von dem Vertriebspartner eine Unterweisung in die Bedienung und Wartung.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Bedienungs- und Wartungspersonal in vollem Umfang in die Bedienung und Wartung eingewiesen werden.

4.4 Warnbildzeichen

Warnbildzeichen weisen auf Gefährdungen hin, denen durch Schutzmaßnahmen nicht begegnet werden kann. Um schwere Verletzungen oder Tod zu vermeiden ist den Warnbildzeichen unbedingt Folge zu leisten.



Gefahr!

Fehlende Warnhinweise sind unverzüglich zu ersetzen.

Das Gerät darf mit fehlenden Warnhinweisen nicht betrieben werden.

Sie können die Warnbildzeichen unter Angaben der in Kapitel 4.5 angegebenen Ersatzteilnummer bestellen.

4.4.1 Allgemeine Warnbildzeichen

In diesem Abschnitt werden nicht maschinenspezifische, allgemeingültige Warnbildzeichen erläutert.



Die Betriebsanleitung lesen und die Sicherheitshinweise beachten.



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



Verletzungen durch austretende Hochdruckflüssigkeit.
Beachten Sie den Hinweis in der Betriebsanleitung.

4.4.2 Maschinenspezifische Hinweis

In diesem Abschnitt werden maschinenspezifische Warnbildzeichen und Hinweise zum Betrieb und der Wartung der Maschine erläutert.



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!



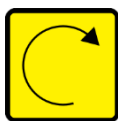
Schutzeinrichtungen bei laufendem Motor nicht öffnen oder entfernen.



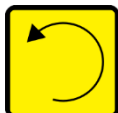
Gerät ausschließlich geeignet für eine Zapfwellendrehzahl von 2000 U/min!
Überwiegende Zwischenachs-, Front- oder unabhängige Motorzapfwellen.



Gerät ausschließlich geeignet für eine Zapfwellendrehzahl von 1000 U/min!
Meist unabhängige Motorzapfwelle.



Gerät ausschließlich geeignet für Zapfwellendrehrichtung im Uhrzeigersinn! (CW)



Gerät ausschließlich geeignet für Zapfwellendrehrichtung gegen den Uhrzeigersinn! (CCW)

Die Angaben der Drehrichtung erfolgt immer bei Betrachtung des Zapfwellenendes von der Frontseite aus (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).



Nach jedem Einsatz sämtliche Schrauben nachziehen
Ersatzteilnummer: V0 00. ...



Schmierstelle
Ersatzteilnummer: V0 00. ...

4.5 Sicherheitseinrichtungen

Um Menschen, die mit einer Maschine arbeiten, bzw. sich beim Arbeiten in der unmittelbaren Nähe der Maschine befinden, zu schützen, vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden und auch Umweltschäden zu verhüten, gibt es verschiedene Sicherheitseinrichtungen an Maschinen. Diese Sicherheitseinrichtungen sind fester Bestandteil der Maschine und dürfen nicht manipuliert oder entfernt werden. Fehlende oder beschädigte Sicherheitseinrichtungen sind unverzüglich zu ersetzen.

Bei den Sicherheitseinrichtungen wird zwischen Schutzeinrichtungen, die einen Kontakt mit der Gefahrenstelle verhindern und Sicherheitshinweisen, die auf eine Gefahr an der Maschine verweisen, unterschieden.

Durch mangelnde Wartung können ebenfalls Gefahren auftreten, deshalb sind die Wartungshinweise ebenfalls bei den Sicherheitshinweisen einzuordnen



Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt, dass alle beschriebenen Sicherheitseinrichtungen vollständig vorhanden und funktionsfähig sind. Das Anbaugerät darf mit fehlenden und beschädigten Sicherheitseinrichtungen nicht betrieben werden.

4.5.1 Schutzeinrichtung an der Maschine

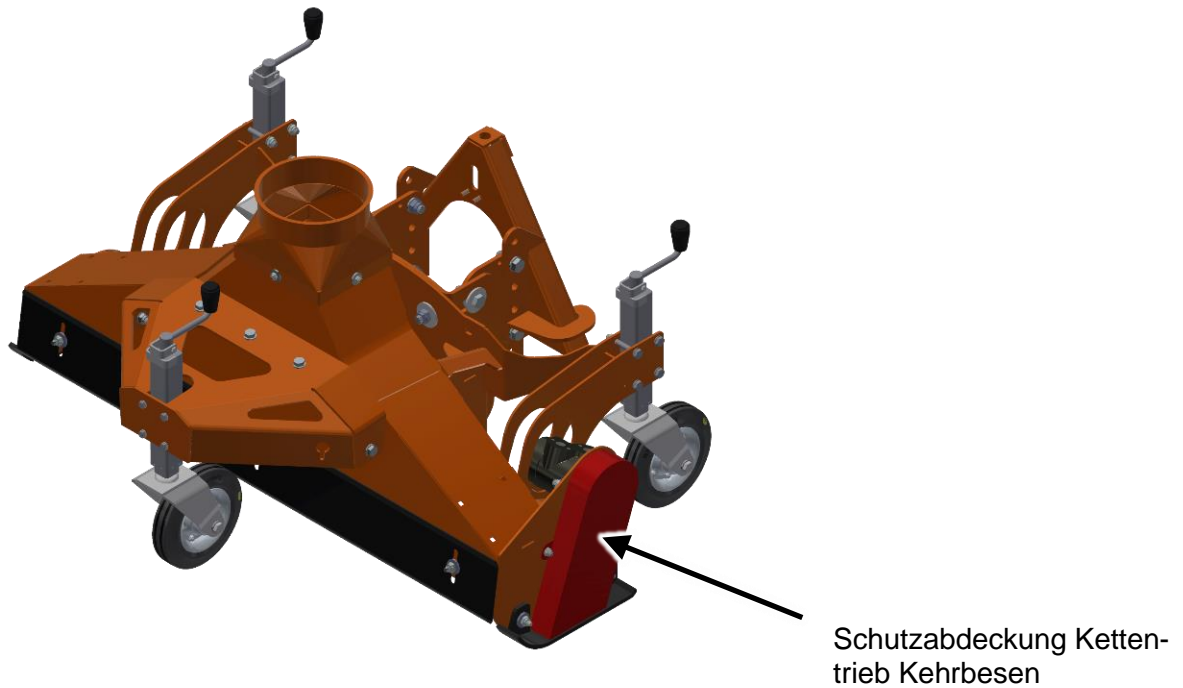


Abbildung 3: Schutzabdeckung Kettentrieb

4.5.2 Schutzeinrichtungen an der Maschine mit aktiver Absaugung (Option)

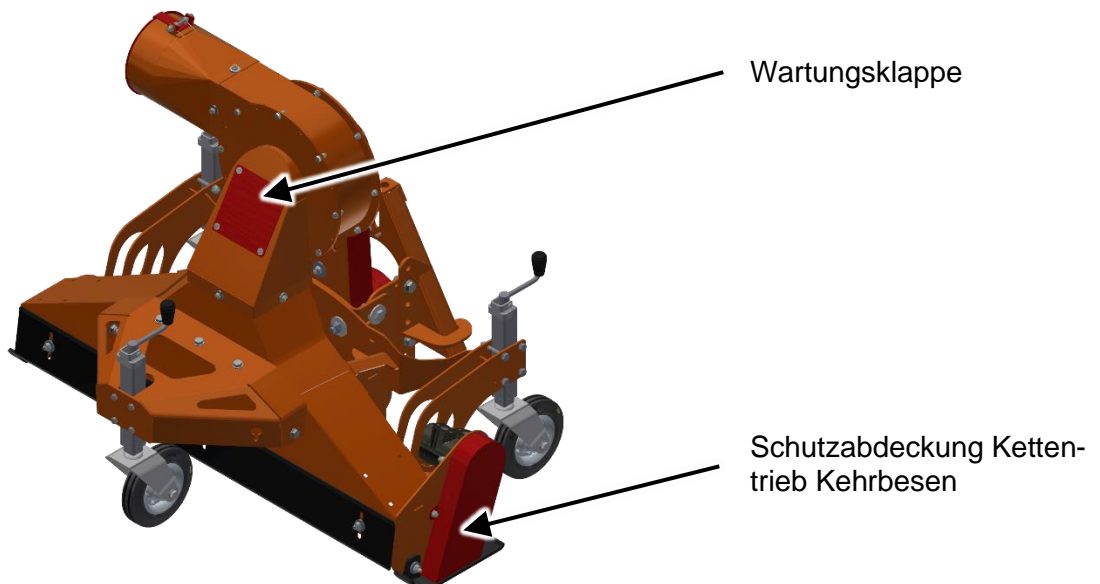


Abbildung 4: Schutzabdeckung aktive Absaugung (hydraulisch und mechanisch)

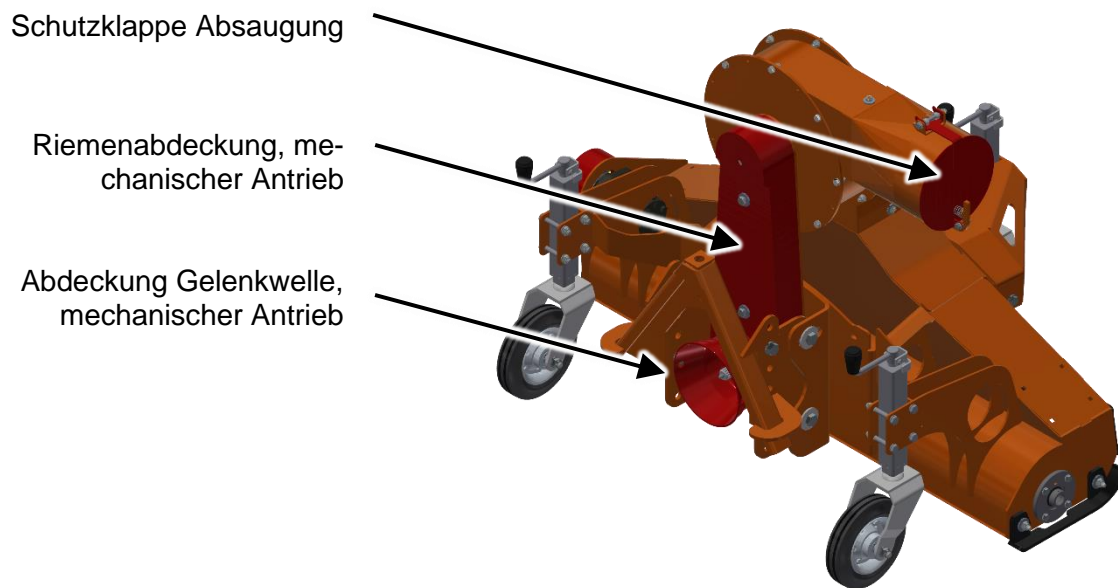


Abbildung 5: Schutzabdeckung mechanische Absaugung

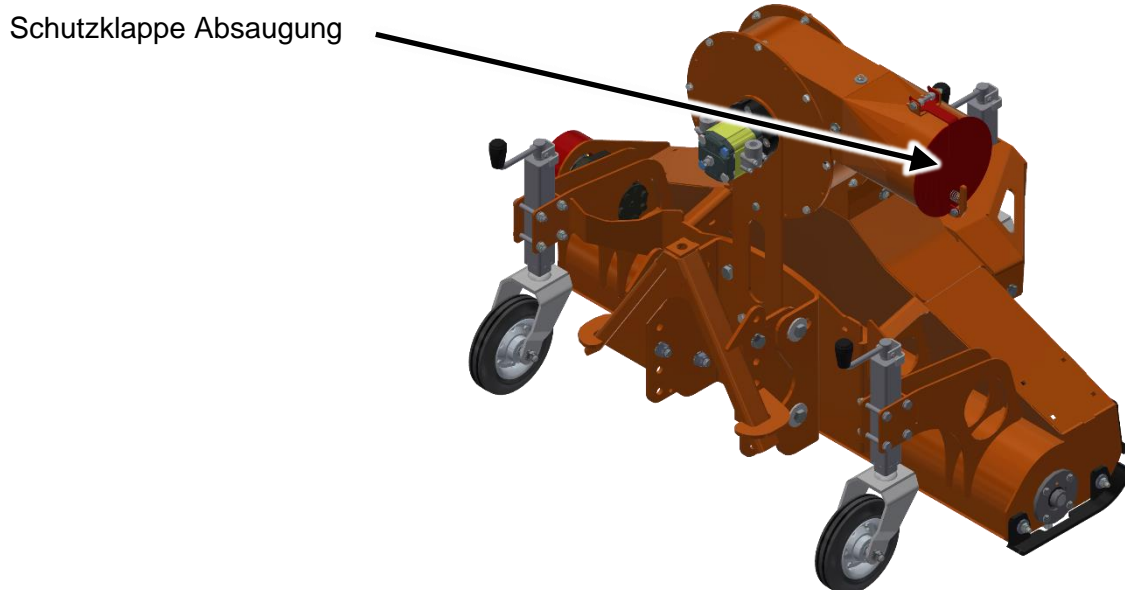


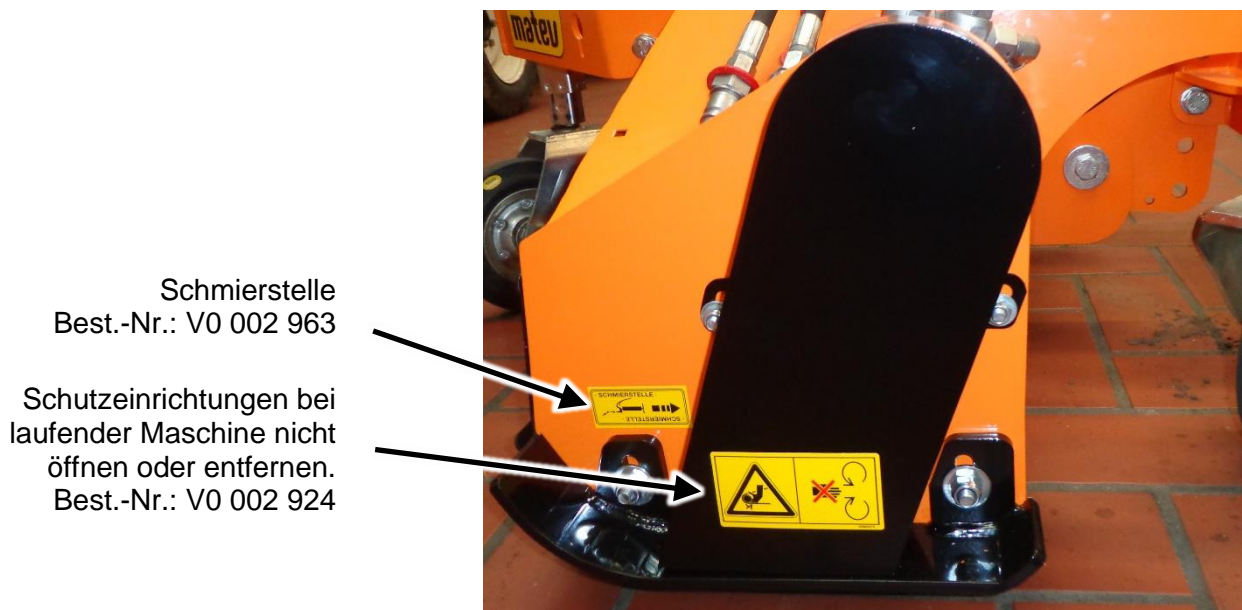
Abbildung 6: : Schutzabdeckung hydraulische Absaugung

4.5.3 Sicherheitshinweise an der Maschine



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!
Best.-Nr.: V0 002 920

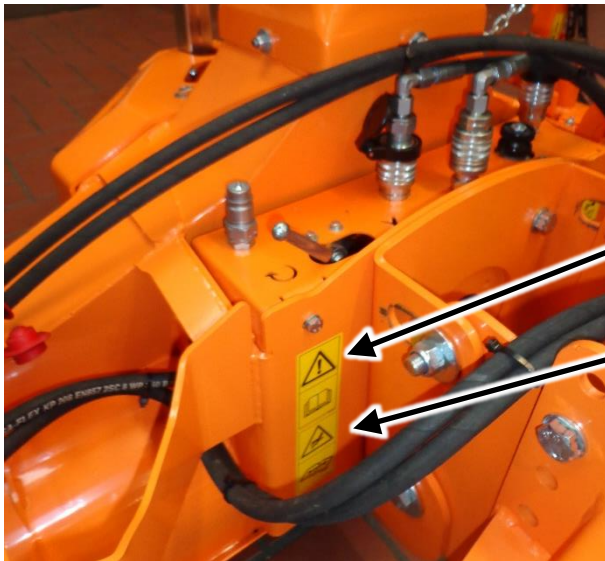
Abbildung 7: Sicherheitshinweis Frontblende



Schmierstelle
Best.-Nr.: V0 002 963

Schutzeinrichtungen bei laufender Maschine nicht öffnen oder entfernen.
Best.-Nr.: V0 002 924

Abbildung 8: Kettenantrieb



Anleitung lesen
Best.-Nr.: V0 002 923

Gefahr durch Hydraulik
Best.-Nr.: V0 002 929

Abbildung 9: Sicherheitshinweise Hydraulik

Motor abstellen
Best.-Nr.: V0 002 925

Schrauben nachziehen
Best.-Nr.: V0 002 965

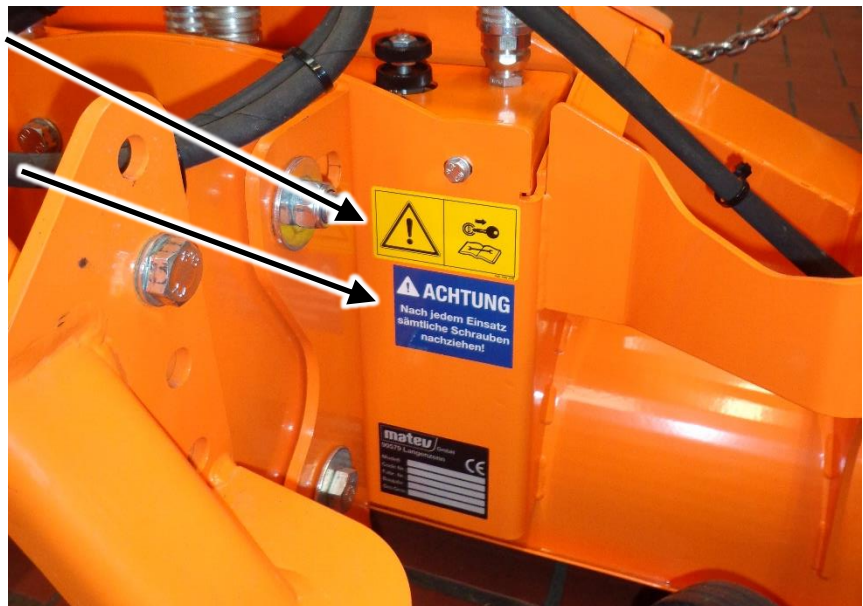


Abbildung 10: Sicherheitshinweise Wartung

Schmierstelle
Best.-Nr.: V0 002 963

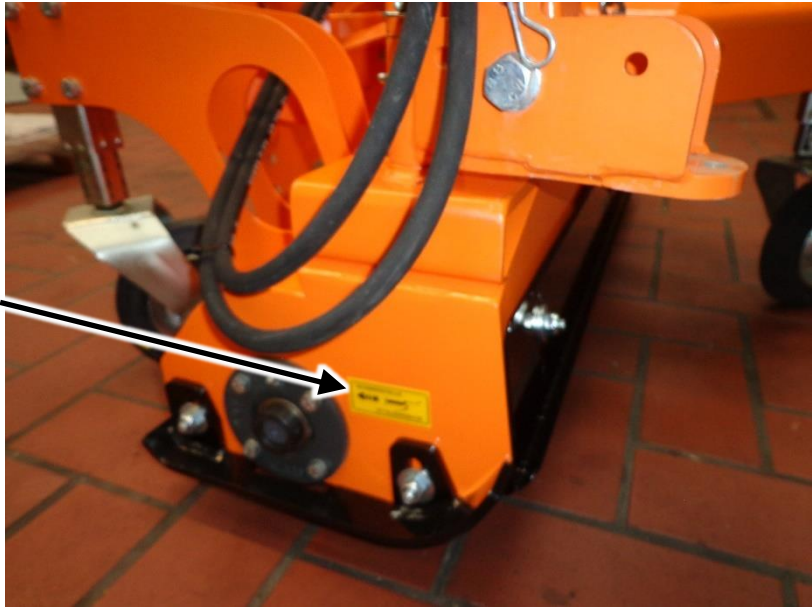


Abbildung 11: Wartungshinweis Stehlager Kehrwalze

Schmierstelle
Best.-Nr.: V0 002 963



Abbildung 12: Wartungshinweis Seitenbesen

4.5.4 Sonstige Aufkleber

Typenschild



Abbildung 13: Position Typenschild

matev Logo



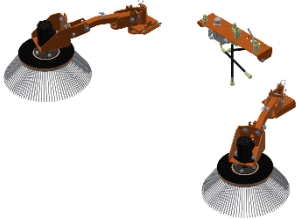
Abbildung 14: Position matev logo

5 Ausstattungsvarianten

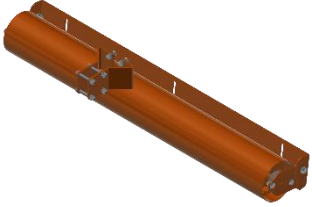

5.1 Absaugung

	<p>Grundgerät Absaugung. Separate Absaugung ist erforderlich, z.B. matev Aufnahmegerät (CLS).</p>
	<p>aktive Absaugung, mechanisch, separater Sammelbehälter ist erforderlich, z.B. matev Dreiseitenkipper (TRL) mit entsprechendem Zubehör</p>
	<p>aktive Absaugung, hydraulisch, separater Sammelbehälter ist erforderlich, z.B. matev Dreiseitenkipper (TRL) mit entsprechendem Zubehör.</p>

5.2 Seitenbesen

	<p>Seitenbesen, verbreitert den Arbeitsbereich.</p>
---	---

5.3 Arbeitshilfen

	<p>Andruckrolle für trockenes, loses Laub</p>
	<p>Handsaugdüse wird verwendet um Material an unzugänglichen Stellen aufzunehmen. Der Absaugschlauch wird an der Handsaugdüse befestigt. Die Handsaugdüse wird mit einem Schnellspanner am Saugstutzen der Multifunktionssaugdüse befestigt und kann werkzeuglos abgenommen werden. Funktioniert nicht mit der aktiven Absaugung.</p>

6 Montage

6.1 Multifunktionssaugdüse montieren

Die Multifunktionssaugdüse wird von Ihrem Fachhändler vollständig montiert ausgeliefert. Sofern sie nachträglich Zubehör, wie z.B. Seitenbesen erwerben, wird auch dieses Zubehör von Ihrem Fachhändler vollständig montiert.

Ihr Fachhändler weist Sie in die Handhabung und alle Sicherheitsaspekte der Multifunktionssaugdüse und des Zubehörs ein.



Gefahr!

Ohne Sicherheitseinweisung darf die Multifunktionssaugdüse nicht in Betrieb genommen werden. Der Betreiber ist verantwortlich, dass alle Bediener der Multifunktionssaugdüse geschult werden.

Die Multifunktionssaugdüse wird speziell auf ihr Trägerfahrzeug konfiguriert. Wenn sie die Multifunktionssaugdüse an einem anderen Fahrzeug betreiben möchten vergewissern sie sich, dass die Fahrzeuge identische Kuppeleinrichtungen, und vergleichbare Hydraulikleistungen haben. Wenn Ihre Multifunktionssaugdüse eine aktive Absaugung mit mechanischem Antrieb besitzt, vergewissern Sie sich, dass die Drehrichtung und Drehzahl der Frontzapfwellen identisch sind.

Sofern Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die Multifunktionssaugdüse an einem anderen Fahrzeug benutzen können, ziehen Sie bitte Ihren Fachhändler zu Rate.



Gefahr!

Die Multifunktionssaugdüse wird von Ihrem Fachhändler auf ein Trägerfahrzeug konfiguriert. Wechseln sie das Modell des Trägerfahrzeugs müssen die relevanten technischen Merkmale der Trägerfahrzeuge identisch sein. Näheres finden Sie in den technischen Daten in Kapitel 3

7 Betreiben der Multifunktionssaugdüse



Bei Arbeiten an der Maschine ist darauf zu achten, dass sie auf einem ebenen, festen Untergrund steht und gegen Wegrollen gesichert ist.

Alle Arbeiten an der Arbeitsmaschine dürfen nur durchgeführt werden, wenn ein plötzliches Anlaufen der Maschine ausgeschlossen ist.



Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Anlaufen, indem Sie sie vom Fahrzeug abkuppeln, bzw. das Fahrzeug ausschalten und den Zündschlüssel abziehen

7.1 Anwendungsbereich

Die matev Multifunktionssaugdüse MRM-H 120 ist aufgrund der umfangreichen Ausstattungsmöglichkeiten perfekt für die großflächige Materialbeseitigung auf unterschiedlichen Untergründen geeignet. Dank der Leistungsstarken und robusten Rotorbürste wird auch nasses, festgefahreneres Material gut vom Untergrund gelöst.

Große Gegenstände beschädigen die Sammeleinrichtung und den Besen der Saugdüse. Sie sind vor dem Befahren mit der Multifunktionssaugdüse aus dem Arbeitsbereich zu entfernen. Als grobe Richtlinie kann herangezogen werden, dass alles, was man mit einem Straßenbesen mühelos kehren kann, auch mit der Multifunktionssaugdüse beseitigt werden kann.

Zusätzlich kann mit dem optional erhältlichen stahlbesetzten Seitenbesen Wildkraut gelöst und beseitigt werden. Es ist auf ausreichende Hydraulikleistung am Traktor zu achten.



Prüfen Sie die Hydraulikleistung wie in Kapitel 3.4 beschrieben. Wenn sie sich nicht sicher sind, fragen sie ihren Vertriebspartner.

Die Arbeitsgeschwindigkeit mit der Multifunktionssaugdüse sollte Schrittgeschwindigkeit nicht überschreiten.

7.2 Gerät an das Trägerfahrzeug koppeln

Die mechanische und hydraulische Anbindung ihrer Multifunktionssaugdüse an das Trägerfahrzeug ist von ihrem Vertriebspartner individuell auf ihr Fahrzeug konfiguriert worden. Die Arbeitsschritte zum Ankoppeln werden ihnen bei der Einweisung von ihrem Vertriebspartner erklärt. Zusätzlich können sie die Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges oder des nachgerüsteten Zubehörs heranziehen.



Die Maschine wird individuell auf einen Fahrzeugtyp konfiguriert. Bei Betreiben an anderen Fahrzeugen mit abweichenden technischen Merkmalen, kann es zu Beschädigungen an der Maschine kommen. Ziehen sie im Zweifel ihren Vertriebspartner zu Rate.

7.2.1 Hubeinrichtungen

Die Maschine ist ausschließlich als Frontarbeitsgerät konzipiert. Sie wird an die am Trägerfahrzeug vorhandene Hubeinrichtung gekoppelt.

Die Arbeitsschritte zum Ankoppeln werden Ihnen bei der Einweisung von Ihrem Vertriebspartner erklärt. Zusätzlich können Sie die Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges oder der nachgerüsteten Hubeinrichtung heranziehen.

7.2.2 Hydraulische Verbindung

Die Maschine ist mit einem hydraulischen Antrieb ausgestattet. Je nach Trägerfahrzeugtyp kommen unterschiedliche Hydraulikkupplungen zum Einsatz.

Sie benötigen für den Betrieb der Multifunktionssaugdüse einen konstanten Ölfluss. Der wird von der Trägermaschine zur Verfügung gestellt. Näheres finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeuges, oder dem Sonderzubehör, wie z.B. dem matev Feststellkit für Steuerhebel.

7.2.3 Ankuppeln der Frontzapfwelle

Für die Option aktive mechanische Absaugung benötigen Sie an Ihrem Trägerfahrzeug eine Frontzapfwelle. Ihr Vertriebspartner weist Sie in die Handhabung der Frontzapfwelle ein. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Fahrzeuges oder der Bedienungsanleitung der nachgerüsteten Frontzapfwelle.

7.3 Gerät für den Arbeitseinsatz vorbereiten



Stellen Sie sicher, dass die Laubsaugdüse nicht eingeschaltet werden kann.



Führen Sie alle Einstellarbeiten auf einem ebenen, nicht abschüssigen Untergrund aus.

7.3.1 Gesamthöhe der Laubsaugdüse einstellen

Die Laubsaugdüse ist mit drei höhenverstellbaren Rädern und einem Pendelausgleich, der Bodenunebenheiten ausgleicht, ausgerüstet.

Die Räder können über eine Kurbel in der Höhe eingestellt werden. Damit Sie sich während des Betriebs nicht mehr verstellen, besitzen Sie ein Sicherungsblech, das ein Verdrehen der Kurbel verhindert (siehe Abbildung 15 und Abbildung 16).

Es ist darauf zu achten, dass die Laubsaugdüse parallel zum Untergrund steht.



Die Gesamthöhe ist so einzustellen, dass die Kehrbürste der Laubsaugdüse den Boden knapp berührt.

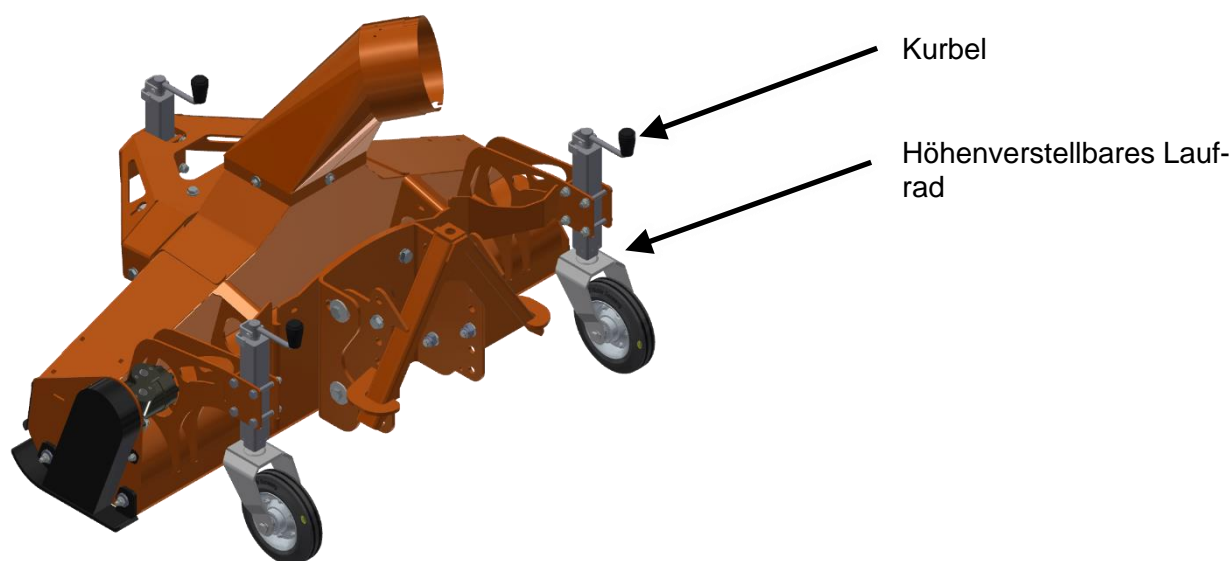


Abbildung 15: Höheneinstellung Multifunktionssaugdüse

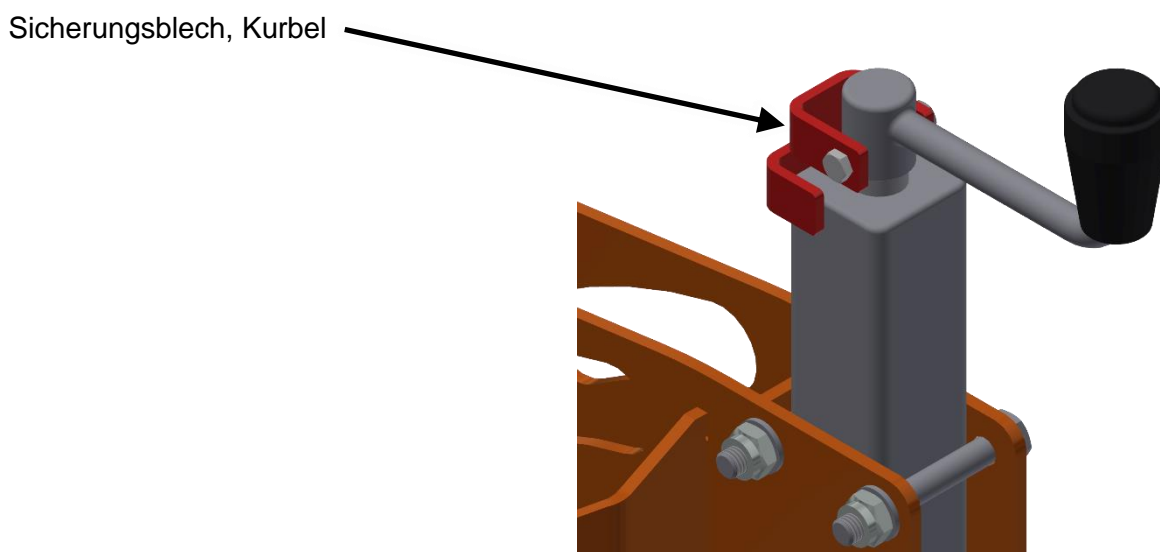


Abbildung 16: Sicherungsblech, Höhenverstellung Lauf- rad

7.3.2 Saugspalt einstellen

Die Multifunktionssaugdüse besitzt an der Vorderseite ein Schiebeblech, mit dem der Saugspalt verändert werden kann. Für loses, aufeinander gehäuftes Material (trockenes Laub) sollte der Saugspalt möglichst groß gewählt werden, bei schwererem, flach liegendem Material (z.B. Streusplitt) sollte der Spalt möglichst klein sein.

Die Laubsaugdüse kann optional mit einer Andrückrolle für loses Laub ausgerüstet werden. Die Andrückrolle ersetzt das Schiebeblech und kann ebenfalls über Langlöcher in der Höhe angepasst werden.

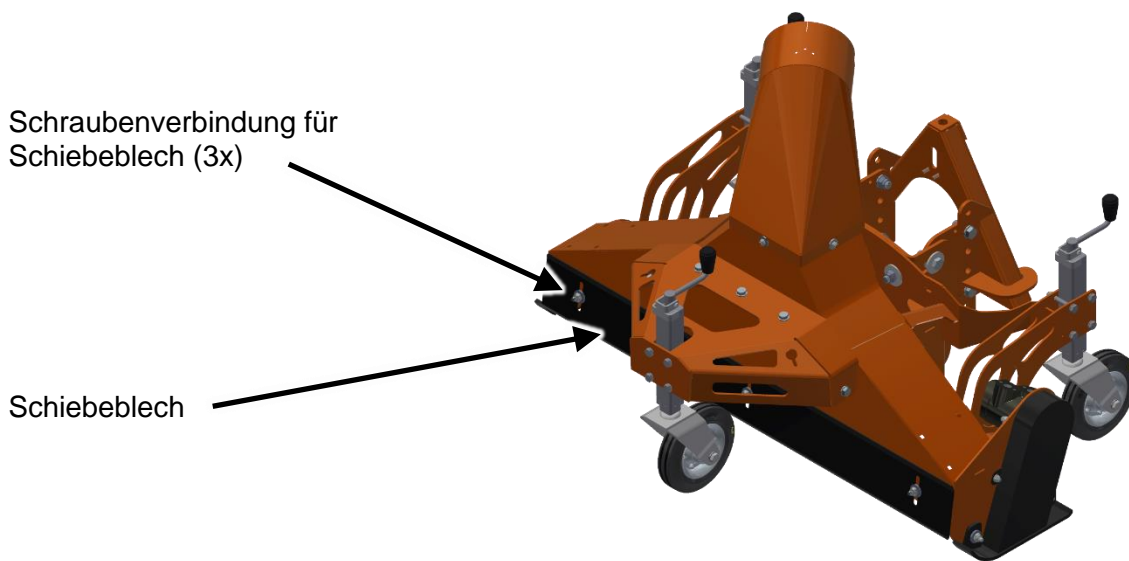


Abbildung 17: Saugspalt einstellen

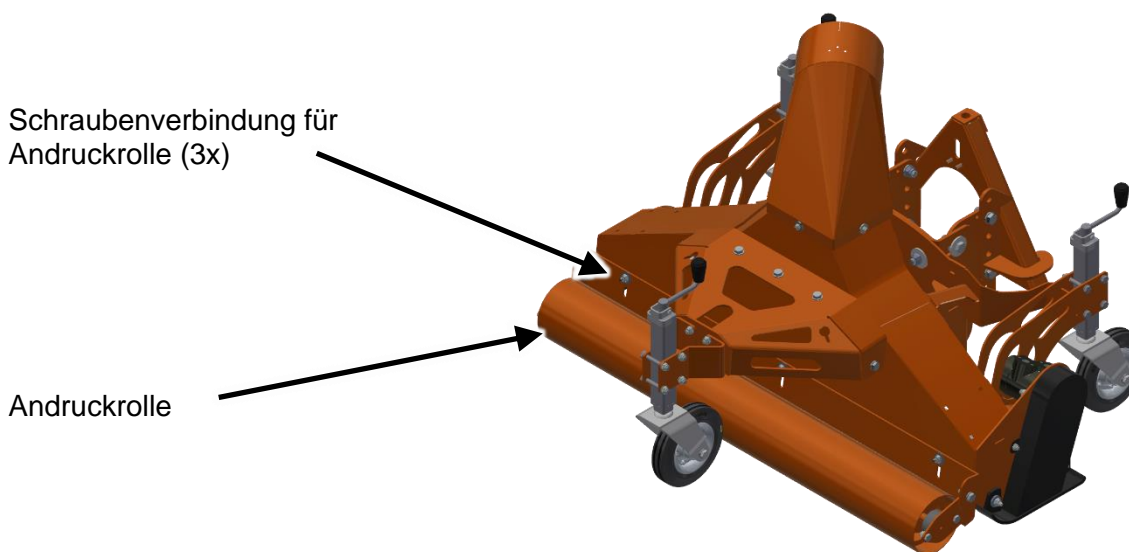


Abbildung 18: Andruckrolle einstellen

7.3.3 Aktive Absaugung

Die Multifunktionssaugdüse kann optional mit einem Gebläse ausgestattet werden. Das Gebläse transportiert das aufgenommene Material von der Multifunktionssaugdüse über einen Schlauch in einen separaten Aufnahmebehälter, z.B. matev Trailer.

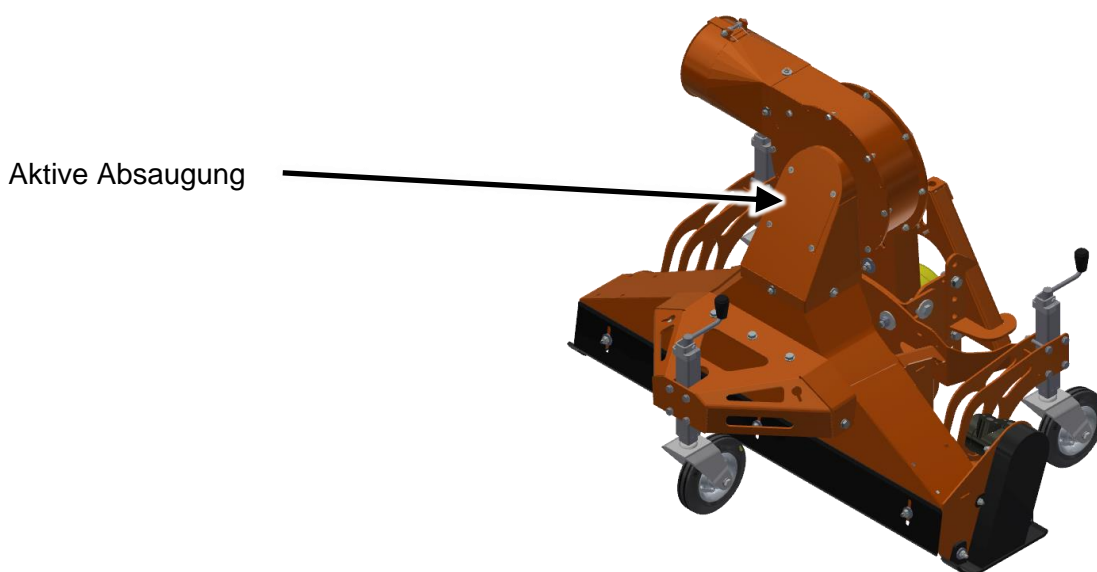


Abbildung 19: Aktive Absaugung

7.3.4 Saugschlauch montieren



Gefahr!

Stellen Sie das Fahrzeug mit der Laubsaugdüse auf einem ebenen Untergrund ab. Senken Sie die Multifunktionssaugdüse auf den Boden ab. Sichern Sie das Fahrzeug gegen wegrollen, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

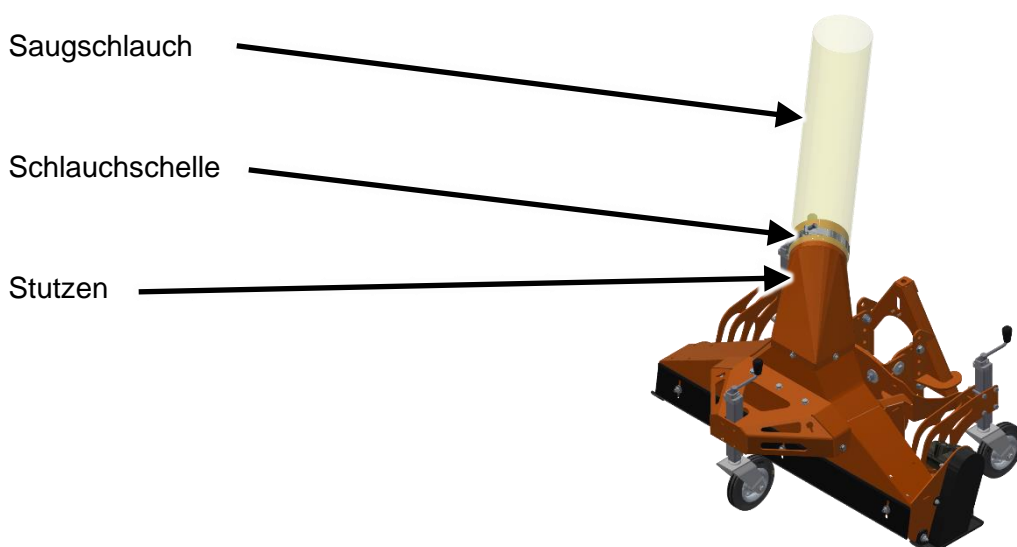


Abbildung 20: Saugschlauch am Grundgerät montieren

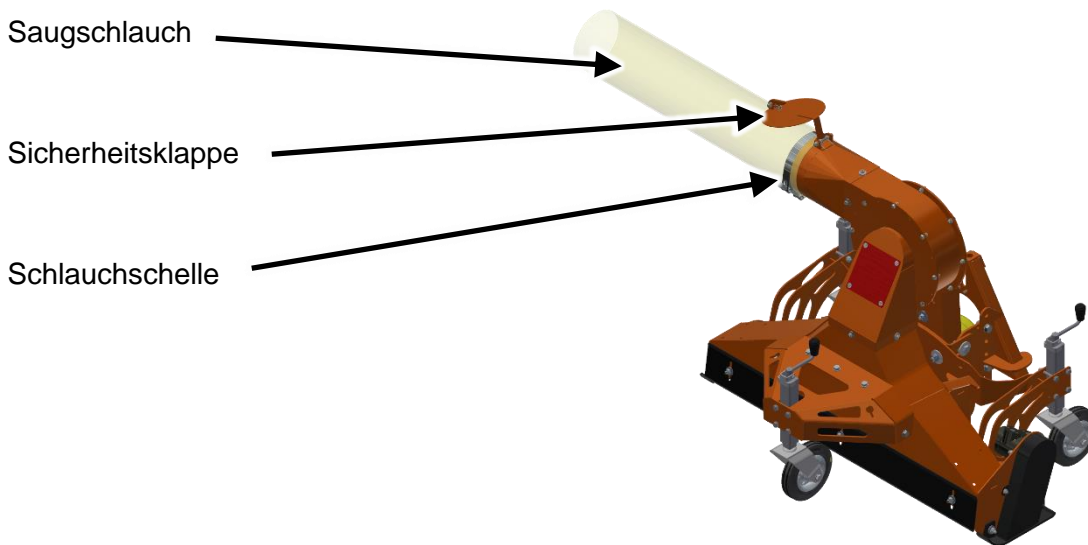


Abbildung 21: Saugschlauch an der aktiven Absaugung montieren

Der Saugschlauch wird mit Hilfe einer Schlauchschnelle am Absaugstutzen der Multifunktionsdüse montiert. Achten Sie darauf, dass der Schlauch vollständig über den zylindrischen Bereich des Stutzens geschoben wird.

Die aktive Absaugung ist zusätzlich mit einer federbelasteten Sicherheitsklappe ausgestattet. Die Klappe verschleißt den Saugstutzen, sobald kein Schlauch montiert ist, bzw. wenn der Schlauch während der Fahrt verloren geht. Die Funktion der Klappe muss vor der Montage des Schlauchs geprüft werden. Ohne die Klappe darf die aktive Absaugung nicht betrieben werden, da es durch Herausschleudern des Material zu Verletzungen bei in der Nähe befindlichen Personen kommen kann. Ebenfalls wäre der Zugriff auf die rotierende Turbine möglich, was zu erheblichen Verletzungen führen kann.



Gefahr!

Prüfen Sie die Sicherheitsklappe an der aktiven Absaugung vor Arbeitsbeginn. Mit fehlender oder defekter Sicherheitsklappe darf die Multifunktionsdüse nicht betrieben werden.

Ziehen Sie die Schlauchschnelle mit einem geeigneten Werkzeug an.

7.4 Seitenbesen bedienen

7.4.1 Seitenbesen anschließen

Die Multifunktionsaugdüse kann, um den Arbeitsbereich zu verbreitern, mit hydraulisch angetriebenen Seitenbesen ausgestattet werden. Das Trägerfahrzeug muss die Hydraulikleistung für die Seitenbesen zur Verfügung stellen. Prüfen Sie das anhand von Kapitel 3.

Die Seitenbesen können sowohl rechts als auch links oder beidseitig montiert werden.

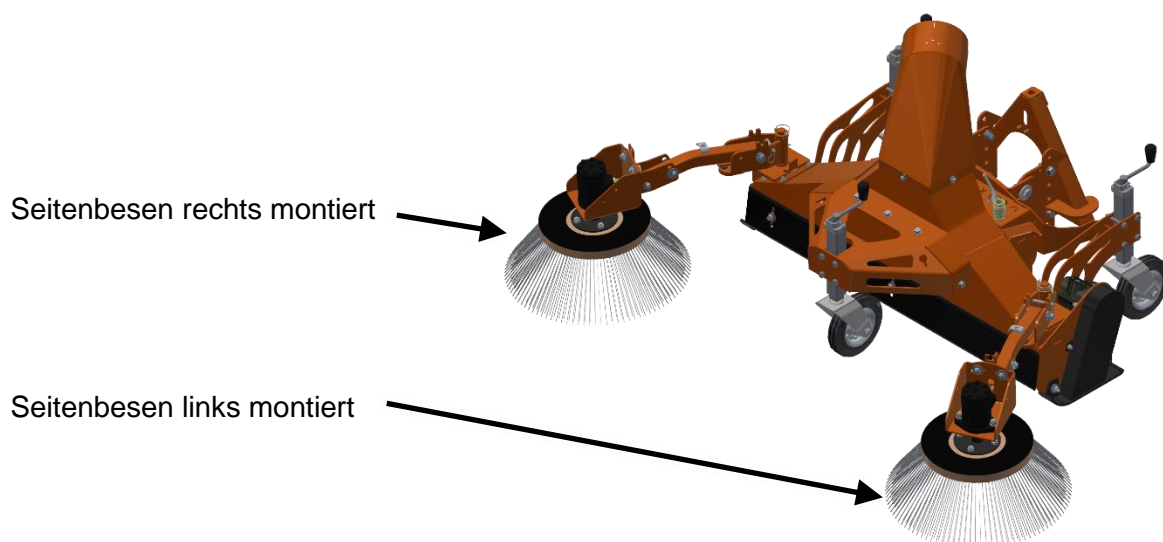


Abbildung 22: Seitenbesen an Grundmaschine montiert

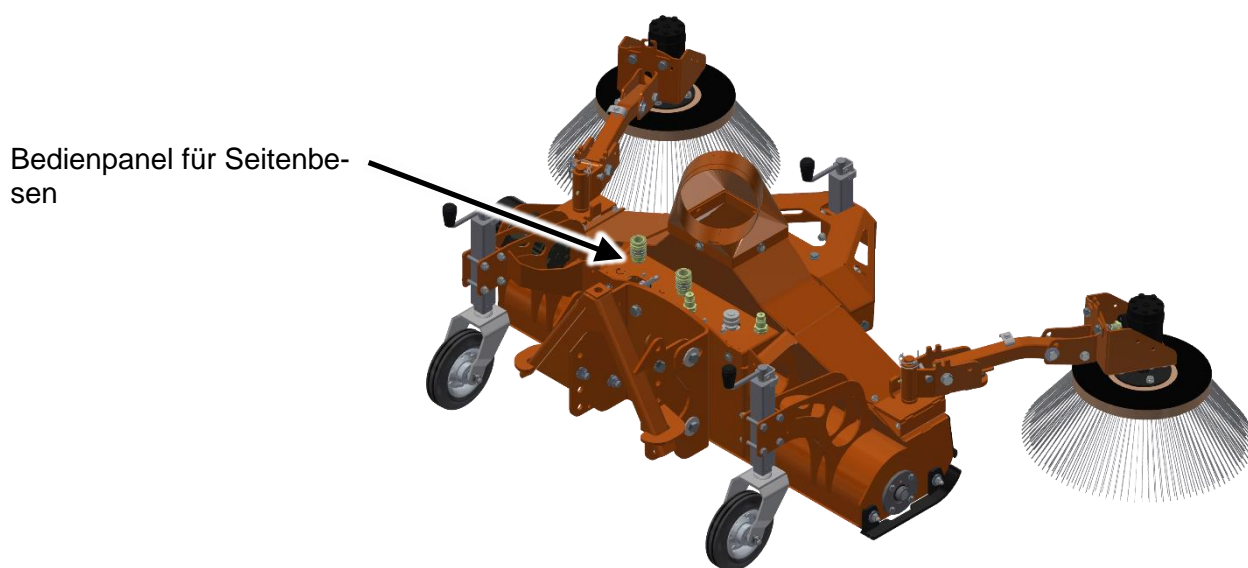
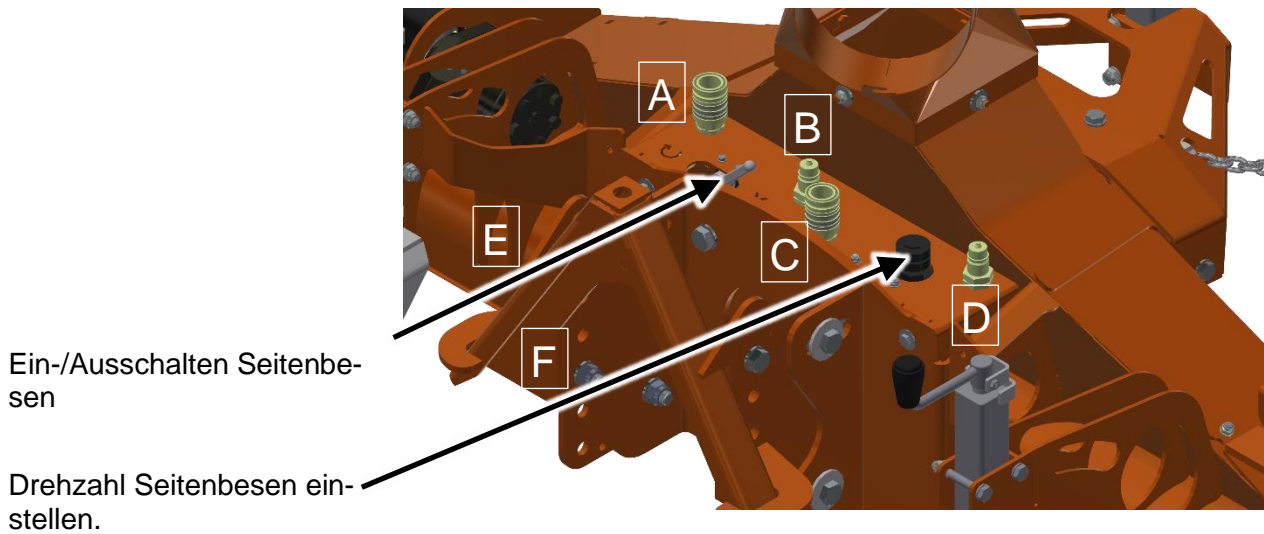


Abbildung 23: Bedienpanel für Seitenbesen



Ein-/Ausschalten Seitenbesen

Drehzahl Seitenbesen einstellen.

Abbildung 24: Seitenbesen anschließen

Die Seitenbesen müssen hydraulisch am Bedienpanel für die Seitenbesen angeschlossen werden. Sie können sowohl einen als auch zwei Seitenbesen anschließen.

Bei Betrieb mit einem Seitenbesen wird der Besen auf den Anschlüssen B und C angeschlossen. Werden zwei Seitenbesen angeschlossen, so wird ein Seitenbesen auf den Anschlüssen A und B und der zweite auf den Anschlüssen C und D angeschlossen.

Die Seitenbesen können mit dem Hebel E ein- bzw. ausgeschaltet werden.

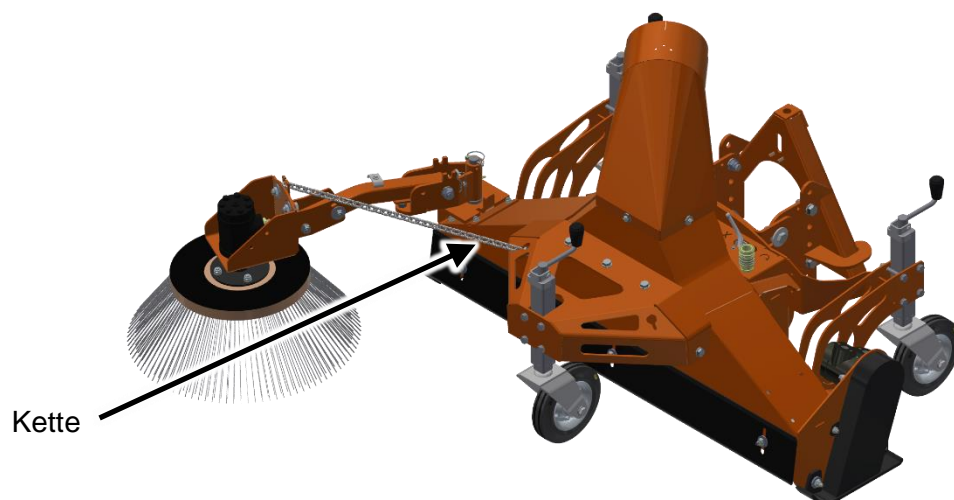
Mit dem Stellrad F kann die Geschwindigkeit geändert werden.



Die Geschwindigkeit des Seitenbesens nicht zu hoch einstellen, damit Schmutz oder Steine nicht weggeschleudert werden!

7.4.2 Seitenbesen einstellen.

Die Seitenbesen werden beim Einsatz automatisch von der Maschine weggezogen. Diese Bewegung wird durch eine Kette begrenzt. Stellen Sie die gewünschte Arbeitsbreite mittels der Kette ein.

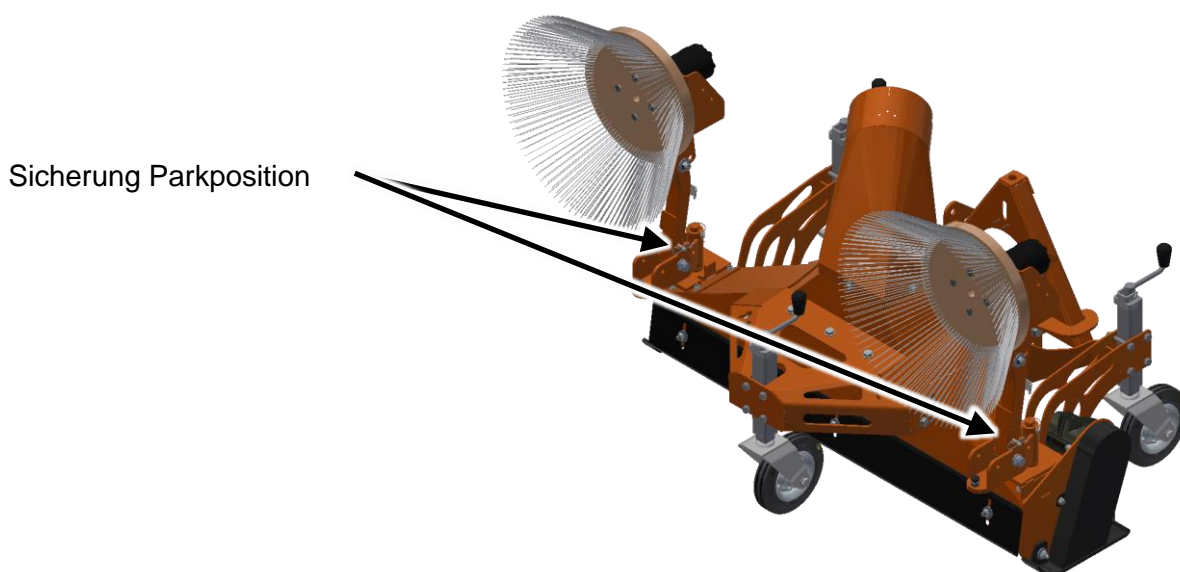


Kette

Abbildung 25: Kette für Seitenbesen

7.4.3 Multifunktionsaugdüse ohne montierte Seitenbesen benutzen

Wenn die Seitenbesen zum Arbeiten nicht benötigt werden, können sie in eine Parkstellung gebracht und dort gesichert werden.



Sicherung Parkposition

Abbildung 26: Seitenbesen in Parkposition

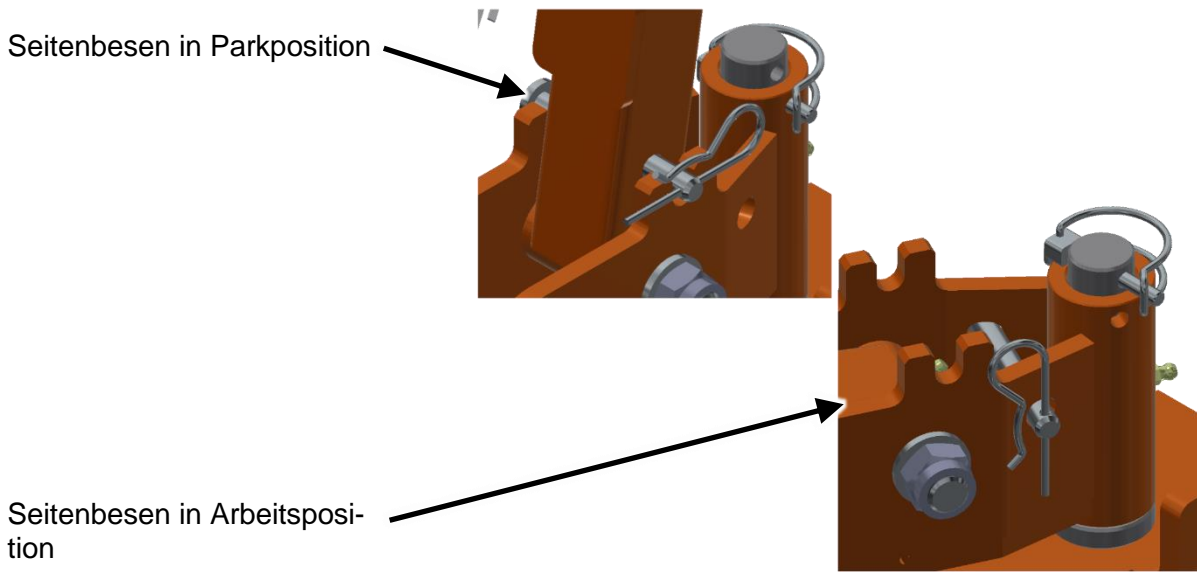


Abbildung 27: Seitenbesen sichern

8 Wartung

8.1 Sicherheit bei der Wartung



Verletzungen von Personen oder Beschädigungen am Traktor und den Anbaugeräten können eintreten. Überprüfen Sie vor jedem Einsatz der Anbaugeräte alle sicherheitsrelevanten Teile und die Hydraulikverbindungen.



Die Multifunktionssaugdüse darf bei den Wartungsarbeiten nicht eingeschaltet werden. Stellen Sie den Motor vom Trägerfahrzeug ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.



Quetschgefahr durch bewegliche Teile. Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.



Bringen Sie nach den Wartungsarbeiten alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß an.



Überprüfen Sie nach den ersten 20 Betriebsstunden alle Schrauben- und Bolzenverbindungen. Unterziehen Sie das Gerät einer regelmäßigen Wartung. Verwenden Sie zur Schmierung der beweglichen Teile Schmierfett. Siehe Schmierplan.

8.2 Wartung

Um die Einsatzfähigkeit und die Arbeitssicherheit zu gewährleisten müssen nach jedem Einsatz nachfolgende Arbeiten auszuführen.

- Reinigen der Maschine.
- Überprüfen aller beschriebenen Sicherheitshinweise und Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit.
- Hydraulikanschlüsse und Schlauche auf Dichtigkeit Prüfen.
- Verschleißteile wie Keilriemen, Bürsten, Messer usw. prüfen und gegebenenfalls austauschen bzw. austauschen lassen.
- Prüfen aller Schrauben- und Bolzenverbindungen. Ziehen Sie ggf. lose Schrauben fest und sichern Sie ggf. lose Bolzenverbindungen mit den vorgesehenen Sicherungselementen.

8.3 Schmierplan

In regelmäßigen Abständen sowie immer zu Saisonbeginn und -ende müssen die beweglichen Teile des Geräts geschmiert.




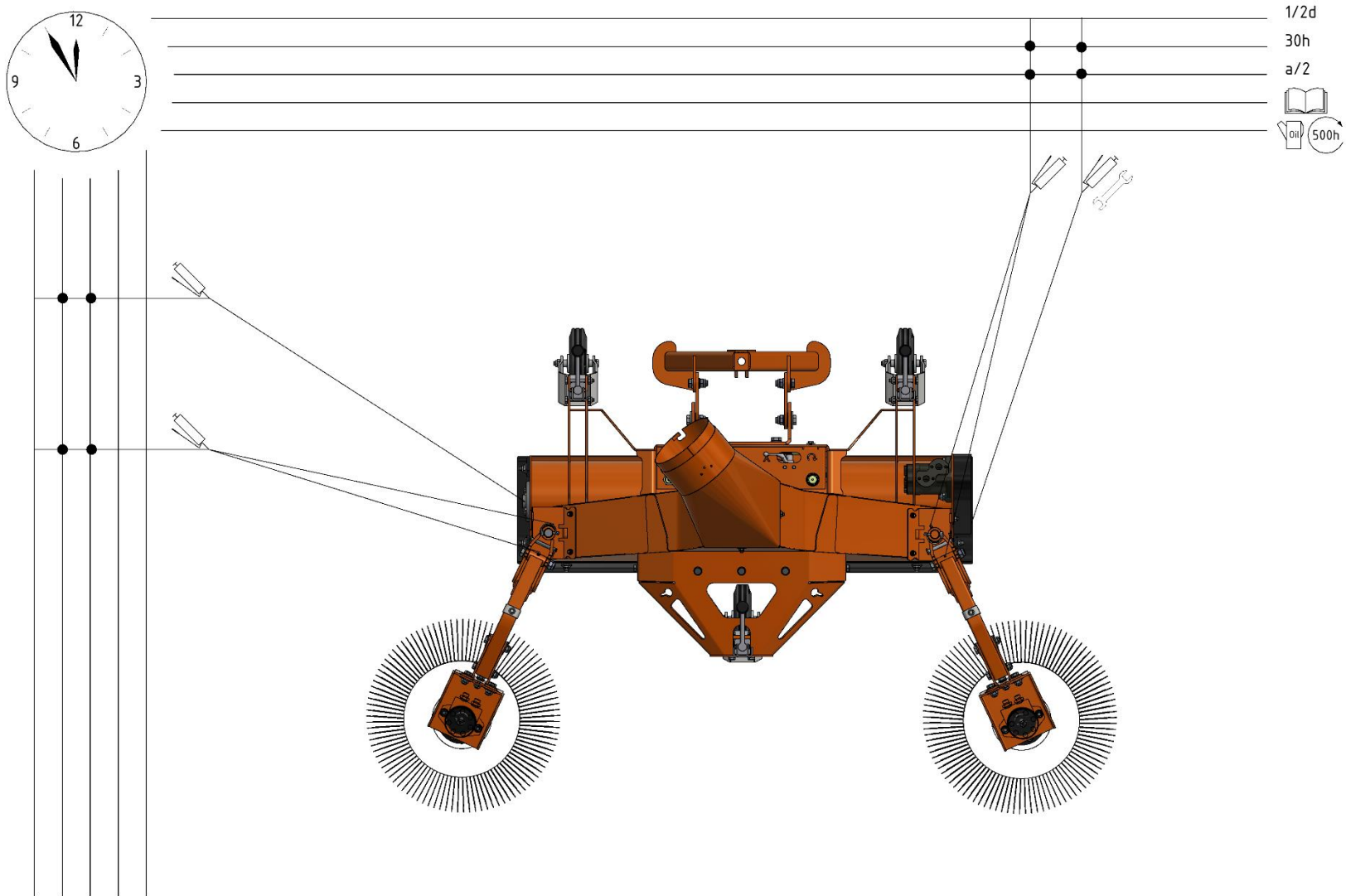
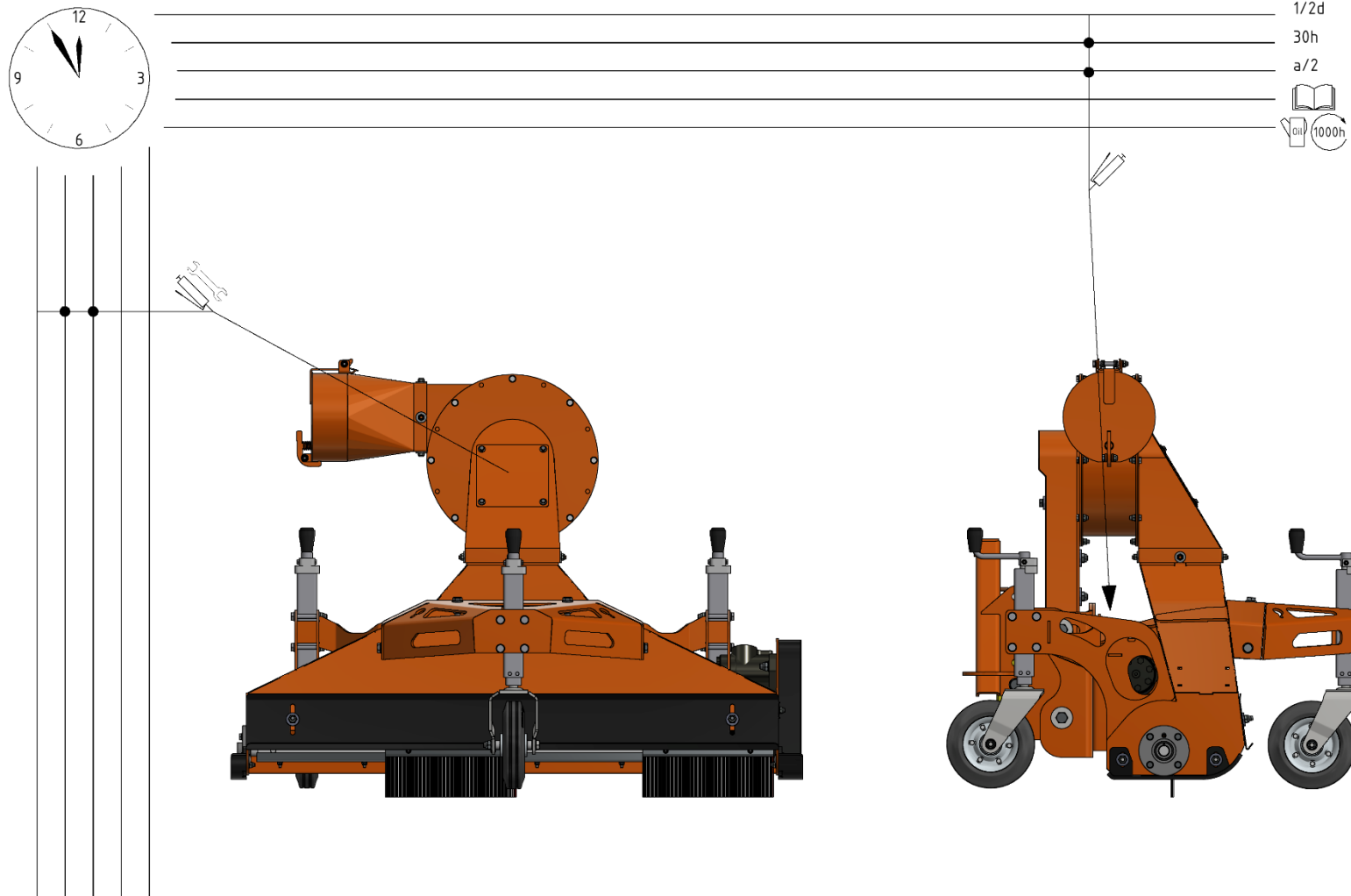
Symbol	Bedeutung
1/d	täglich schmieren
1/30h	alle 30 Betriebsstunden schmieren
2/a (1/500h)	zu Saisonbeginn und –ende schmieren, und nach 500 Betriebsstunden
	Fettpresse verwenden
	Ölstand prüfen, gegebenenfalls Öl auffüllen Öl alle X Betriebsstunden wechseln
	Bitte beachten Sie die beigelegte Bedienungsanleitung für diese Komponente. Die Schmierintervalle können Sie dort entnehmen

Tabelle 1: Schmierplan Symbole

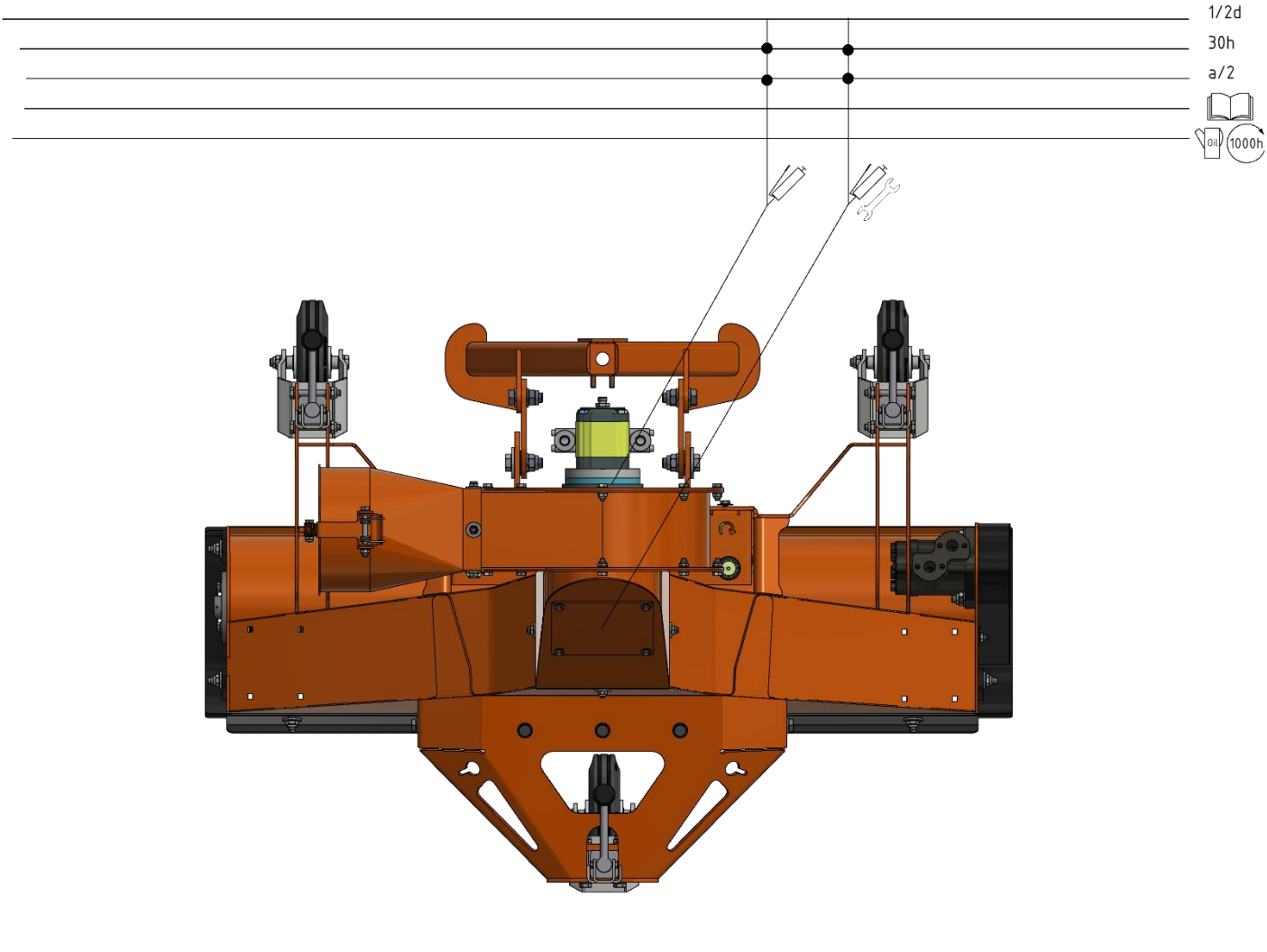
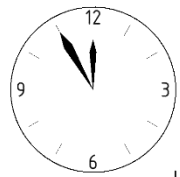
8.3.1 Wartungsplan Grundgerät und Seitenbesen



8.3.2 Wartungsplan aktive Absaugung mechanisch



8.3.3 Wartungsplan aktive Absaugung hydraulisch



9 Störung

Störung	Mögliche Ursache / Behebung
Absaug Schlauch verstopft	für die gegebenen Verhältnisse zu schnell gefahren / angemessene Arbeitsgeschwindigkeit wählen
Multifunktionssaugdüse läuft nicht an	starke Verstopfungen in der Maschine. Sofort ausschalten, Zündschlüssel abziehen und das Saugdüse reinigen
Schlechtes Kehr-Bild	für die gegebenen Verhältnisse zu schnell gefahren. Angemessene Arbeitsgeschwindigkeit wählen. Besen abgenutzt. Multifunktionssaugdüse zu hoch eingestellt.

Tabelle 2: Störung

10 Reparatur

Bei Störungen, Problemen oder anderen Hinweisen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater oder direkt an die:

matev GmbH

Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn
Tel.: +49 (0) 9101 9087-0

www.matev.eu

info@matev.eu

Bitte achten Sie auch folgende Hinweise:

- Reparaturen dürfen nur in Fachbetrieben vorgenommen werden.
- Bei Reparaturen dürfen nur Original Ersatzteile von matev verwendet werden.
- Es sind keine Umbauten an der Maschine zulässig.

11 Entsorgung

Das Gerät muss entsprechend den geltenden Vorschriften der Gemeinde oder des Landes entsorgt werden.

Je nach Material führen Sie die Teile dem Restmüll, dem Sondermüll oder dem Recycling zu.

Die Firma matev GmbH übernimmt keine Entsorgung.

12 Gewährleistung

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der matev GmbH.

13 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Definition Ausrichtung und Drehrichtung.....	6
Abbildung 2: Diagramm Hydraulikleistung	9
Abbildung 3: Schutzabdeckung Kettentrieb	14
Abbildung 4: Schutzabdeckung aktive Absaugung (hydraulisch und mechanisch)	14
Abbildung 5: Schutzabdeckung mechanische Absaugung	15
Abbildung 6: : Schutzabdeckung hydraulische Absaugung	15
Abbildung 7: Sicherheitshinweis Frontblende	16
Abbildung 8: Kettenantrieb	16
Abbildung 9: Sicherheitshinweise Hydraulik.....	17
Abbildung 10: Sicherheitshinweise Wartung.....	17
Abbildung 11: Wartungshinweis Stehlager Kehrwalze.....	18
Abbildung 12: Wartungshinweis Seitenbesen	18
Abbildung 13: Position Typenschild	19
Abbildung 14: Position matev logo	19
Abbildung 15: Höheneinstellung Multifunktionssaugdüse	25
Abbildung 16: Sicherungsblech, Höhenverstellung Laufgrad	25
Abbildung 17: Saugspalt einstellen	26
Abbildung 18: Andruckrolle einstellen	26
Abbildung 19: Aktive Absaugung	27
Abbildung 20: Saugschlauch am Grundgerät montieren	27
Abbildung 21: Saugschlauch an der aktiven Absaugung montieren.....	28
Abbildung 22: Seitenbesen an Grundmaschine montiert.....	29
Abbildung 23: Bedienpanel für Seitenbesen	29
Abbildung 24: Seitenbesen anschließen	30
Abbildung 25: Kette für Seitenbesen.....	31
Abbildung 26: Seitenbesen in Parkposition.....	31
Abbildung 27: Seitenbesen sichern.....	32

14 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Schmierplan Symbole.....	34
Tabelle 2: Störung	38

15 EG - Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung für eine Maschine zur Bestätigung der Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und mit den zu ihrer Umsetzung erlassenen Rechtsvorschriften.

Der Hersteller

matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn

erklärt, dass die Maschinen MRM-HY120

mit den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG und mit den sie umsetzenden nationalen Rechtsvorschriften übereinstimmt.

Der Unterzeichner ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Die Anschrift ist die des Herstellers.

Datum / Unterschrift November 2020



Name des Unterzeichners Michael Volz

Angaben zum Unterzeichner Geschäftsführer